

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Österreichische Post

SAIGA HANSER PFARRBLATT

Kommunikationsorgan der Pfarre St. Johann/Walde

Dezember 2022

Nummer 115 – Nr. 4/2022



In Bethlehem ist Gott Mensch geworden

Liebe Saiga Hanserinnen und Saiga Hanser!



Wir durchleben derzeit herausfordernde Zeiten. Viele Menschen haben heute Angst vor der Zukunft: Krieg in der Ukraine, Angst vor Corona, Sorge

um das Weltklima, entgleiste Energiepreise, Sorge um den Weltfrieden, Inflation, ... Vielerorts scheint das Negative zu dominieren. Manch einer schaut bzw. hört sich die Nachrichtensendungen nicht mehr an. Wen wundert's?

Wir alle kennen den Vergleich vom halbgefüllten Glas. Der Eine sieht das halbleere Glas: Nur halb voll. Viel zu wenig drinnen – aussichtslos! Der Andere sieht das halbvolle Glas und freut sich, dass es bereits zur Hälfte gefüllt ist. Es ist alles eine Frage der Perspektive!

Wenden wir das Bild des halbgefüllten Glases auf unsere herausfordernden Zeiten an: Der angstbesetzte Pessimist sieht, dass das Glas nur zur Hälfte mit Gutem gefüllt ist – alles aussichtslos, soviel Negatives, Katastrophe, bald wird das wenige Gute im Glas von Negativem ganz verdrängt sein. Der Hoffnungsvolle sieht das gleiche halbgefüllte Glas – aber ganz anders: Er freut sich, dass das Glas bereits zur Hälfte mit Gutem gefüllt ist. Daraus schöpft er neue Kraft und hilft mit allen Kräften mit, dass das Gute weiterwächst. Wo kommt die positive hoffnungsvolle Lebenseinstellung des Zweiten her?

Für Josef und Maria war die Zeit um die Geburt Jesu alles andere als einfach: Zunächst die unerwartete Schwangerschaft, die armseligen Begleitumstände bei der Geburt

und schließlich eine ungewisse Zukunft für die junge Familie. Woraus haben Josef und Maria Kraft geschöpft? Sie waren überzeugt: „Gott ist mit uns“. In dieser Gewissheit, dass Gott mit ihnen durch alle Nöte geht, sind sie weitergegangen, haben Wege eingeschlagen, von denen sie nicht wissen konnten, wohin sie führen werden.

Gehen wir bei der Heiligen Familie und bei den Hirten in so etwas wie eine Glaubenschule: Vertrauen auch wir – trotz aller Schwierigkeiten, Herausforderungen und Widrigkeiten des Lebens – darauf, dass Gott auch mit uns ist. Genau das feiern wir zu Weihnachten: Gott wird Mensch. Er lädt uns ein: Geh mit mir durch dick und dünn, du wirst es nicht bereuen. Weihnachten – eine super Chance, sich wieder neu auf Gott einzulassen – dann wird es hell, dort wächst Hoffnung und Lebensfreude.

Zu Weihnachten bekommt Gottes Liebe zu uns „Hand und Fuß“ – Gott wird Mensch. Das bedeutet: Gott ist hundertprozentig und immer an unserer Seite. Unzählige Menschen haben durch alle Jahrhunderte genau daraus neue Kraft und Hoffnung geschöpft. Halten auch wir uns daran, gerade heute in unseren herausfordernden Zeiten. Wer mit der „Weihnachtsbrille“ auf das bereits halbvolle Glas blickt, dem braucht nicht bange zu werden vor der Zukunft, denn er weiß Gott an seiner Seite: Immanuel – Gott mit uns.

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2023 wünscht euch herzlich euer Pfarrseelsorger Diakon

Anton Baumkirchner

Das Licht der Weihnacht

HERR, gib uns, dass wir das Licht erkennen, das in dieser Nacht aufleuchtet.

HERR, gib uns, dass wir es ergreifen, und mache uns zum Träger dieses Lichtes.

HERR, lass es in uns leuchten und mache unsere Herzen warm.

HERR, erfülle unser Herz mit Freude, dass unser Weg nun heller wird.

HERR, erfülle uns mit Dank, dass Du nun da bist und mit uns gehen willst.

HERR, erfülle uns mit Deiner Liebe

und mache uns fähig, diese Liebe allen Menschen weiterzugeben

(Klosterblatt 12/2022 Mehrerau, Bregenz)

Der Diakon ist erreichbar

Telefon:

Pfarramt 07743/8212

Handy 0664/402 75 48 oder
0676/8776 5342

Mail:

anton.baumkirchner@
dioezese-linz.at

pfarre.stjohann.wald@
dioezese-linz.at

Amtsstunden:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
von 10.45 – 11.30 Uhr
Freitag 9.45 – 10.30 Uhr

bzw. immer, wenn das Auto
oder das Fahrrad des Diakons
bei der Garage steht.

ERSTKOMMUNION 2022



14 Buben und Mädchen traten am Dreifaltigkeitssonntag, 12. Juni 2022, das erste Mal an den Tisch des Herrn – gut vorbereitet von RL Elisabeth Bachleitner und den Tischmüttern. Danke allen, die bei der Vorbereitung und Gestaltung des Festes mitgeholfen haben. Im nächsten Jahr ist die Erstkommunionfeier am Sonntag, 4. Juni 2023.

FIRMUNG 2022



Unsere 15 Firmlinge empfingen am Samstag, 14. Mai 2022 aus der Hand von Kanonikus Dr. Christoph BAUMGARTINGER, Rektor des Schulamtes der Diözese Linz, das Sakrament der Firmung. Danke dem Fortissima-Chor für die musikalische Gestaltung. Im kommenden Jahr 2023 wird die Firmung am Sonntag (!), 23. April 2023, sein: Als Firmspender kommt zum 2. Mal zu uns nach Saiga Hans: Abt Vinzenz WOHLWEND, OCIST, Abtei Mehrerau, Bregenz.

ERSTKOMMUNION 2023



Unsere neuen Erstkommunikanten starten mit Freude und Schwung in die Vorbereitungszeit. Die Kinder werden in den Tischmutterstunden und im Religionsunterricht vorbereitet. Zur Mitfeier der ganzen Familie am Sonntag bzw. am Samstagvorabend wird DRIN-

GEND eingeladen, ist doch dies der wichtigste Teil der Vorbereitung, wobei die Kinder beginnend mit dem Vorstellungsgottesdienst zum Fürbittenlesen eingeteilt werden. Besonders herzlich sind die Erstkommunikanten zum Ministrantendienst eingeladen.

Christkindl in der Schuhshachtel – Weihnachtsfreude für Kinder in der Ukraine und in Rumänien

Auch heuer wurde im November in unseren Schulen wieder fleißig gesammelt und verpackt: Schulsa-

chen, Toiletteartikel, Spielsachen, Kleidung, Grundlebensmittel, Süßigkeiten, ... Die Sachspenden,



Wichtige Termine:

KINDERMETTE
24. Dezember 2022, 16.00 Uhr

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
Sonntag, 12. Februar 2023,
um 9.30 Uhr

ERSTKOMMUNION
am Dreifaltigkeitssonntag,
4. Juni 2023, um 9.30 Uhr

die in der Volksschule gesammelt wurden, werden so wie in den vergangenen Jahren von Herrn Obermaier (Braunau) abgeholt und nach Rumänien gebracht. Die in der Mittelschule gesammelten Weihnachtspakete werden von der OÖ. Landlerhilfe in die Ukraine gebracht gemeinsam mit den Lebensmittelspenden, die für die Flüchtlingslager in der Westukraine bestimmt sind. Ein herzliches Dankeschön allen Familien, die sich an dieser guten Sache beteiligt und Kindern in Not eine große Weihnachtsfreude bereiten. Übrigens: Anneliese Levpuscek hat wieder um die 100 Weihnachtspresente zur Verfügung gestellt!

FIRMUNG 2023



nicht am Bild: Tamara Hamminger

Unsere neuen Firmlinge haben sich am 4. Adventssonntag (18. Dezember) im Pfarrgottesdienst vorgestellt. Der nächste Einsatz wird beim Sternsingen sein (siehe S. 13!). Unsere Firmlinge werden im Religionsunterricht vorbereitet, dazu

kommen nach Weihnachten einige Gruppenstunden im Pfarrsaal und weitere Aktivitäten. Zur Mitfeier am Sonntag bzw. am Vorabend wird dringend eingeladen, wobei die Firmlinge regelmäßig zum Fürbittenlesen eingeteilt werden.

MINISTRANTEN

Derzeit gibt's in unserer Pfarre 41 Ministranten. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen – besonders aus den Reihen der neuen Erstkommunikanten. Man kann jederzeit sonntags zum „Schnup-

pern“ kommen. Jede(r) Ministrant(in) wird monatlich einmal am Sonntag oder am Samstagabend zum Ministrantendienst eingeteilt. Dazu gibt's Ministrantenstunden in froher Runde mit Veronika Haider.

Wichtige Termine:

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
4. Adventssonntag, 18. Dez., 9.30 Uhr

KINDERMETTE
24. Dezember, 16.00 Uhr

STERNSINGEN
27. oder 28. Dez., (lt. Einteilung)

ELTERN- und PATENABEND
Mittwoch, 11. Jänner, 19.30 Uhr
im Pfarrsaal

SPIRINIGHT in Ranshofen,
Freitag, 31. März 2023

„GEMEINSAM AM WEG“
Freitag, 14. April, 18.30 Uhr
in St. Veit -
Firmlinge und Paten unseres
Dekanates sind am Friedensweg
unterwegs

FIRMUNG
Sonntag, 23. April, 9.30 Uhr
mit Abt Vinzenz Wohlwend, OCIST,
Kloster Mehrerau/Bregenz

Highlight ist stets der sommerliche Ausflug: Heuer ging's wieder – die „großen“ Ministranten bestanden darauf - in den Bayernpark. Auch der Nikolo hat für unsere fleißigen „Minis“ ein Präsent hinterlegt.





Im August 2012 war es endlich so weit, die von Fr. Salhofer Helga gegründete Pfarrbücherei öffnete.



Diakon Anton Baumkirchner stellte dafür einen Raum im Untergeschoss des Pfarrhofes zur Verfügung. Da dieser zu klein wurde, übersiedelte die Bücherei im April 2020 in die leerstehende Wohnung im 1. Stock.

Es wurden zahlreiche Lesungen, 10 Ferienprogramme und vieles Mehr in diesen Jahren organisiert. Besonders freut uns, dass die VS St. Johann monatlich zu Besuch kommt. Die Saiga Hanser Firmen ermöglichen den Kindern die kostenlose Benützung der Bücherei durch die Aktion „Firmen schenken Lesespaß“.

Zu unseren Lesern zählen aber nicht nur Saiga Hanser, es kommen auch aus unseren Nachbargemeinden LeserInnen.

Heuer bekam unsere Bücherei eine besondere Auszeichnung, nämlich das Qualitätssiegel für öffentliche Bibliotheken in OÖ. Wir sind die 16. von über 300 Bibliotheken in Oberösterreich die die Kriterien für dieses Siegel erfüllen.

Wir wünschen all unseren LeserInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

10 Jahre Pfarrbücherei St. Johann – eine Erfolgsgeschichte



nicht am Foto: Ingrid Zoglauer, Nicole Moser

Falls ihr noch ein Weihnachtsgeschenk braucht – eine Jahreskarte der Bücherei bereitet ein ganzes Jahr Lesefreude!

Maria Wiesbauer

Unsere Bücherei in einigen Zahlen:

2012
Medienbestand: 1550
Leser: 110
Ausleihen: 469

2022
Medienbestand: 5100
Leser: 533
Ausleihen: 7050

**12 ehrenamtliche
MitarbeiterInnen**

*Gott hat sein letztes, sein
 tiefstes, sein schönstes
 Wort im fleischgewordenen
 Wort in die Welt
 hineingesagt,
 ein Wort, das nicht mehr
 rückgängig gemacht
 werden kann,
 weil es Gottes endgültige
 Tat, weil es Gott selbst in
 der Welt ist.
 Und dieses Wort heißt: Ich
 liebe dich, du Welt und du
 Mensch.*

(Karl Rahner)

kfb -aktuell

Ein herzliches Grüß Gott liebe Pfarrangehörige!

Weihnachten naht, und es ist uns ein Anliegen, wieder einmal ein ganz herzliches Dankeschön zu sagen für so manche helfende Hand, um unsere Aktivitäten, wie Fastensuppe und Palmbüschen herzustellen, oder um Pfarrkaffee und Maianacht veranstalten zu können.

So wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder schöne farbenfrohe Rosenkränze mit unseren Erstkommunionkindern gebastelt.



Es hat uns sehr gefreut, dass wir heuer wieder einmal einen Ausflug machen konnten. Nach einem genüsslichen Frühstück durften wir schöne Stunden auf dem Grünberg verbringen und am Nachmittag gab es eine interessante Führung in der Gmundner Keramik. Ein rundum schöner Tag zum Genießen fand

seinen Abschluss in der Lederhosenalm.

Unseren Mitgliedern danken wir für ihren Beitrag und für das „Dabei sein“ um dort, wo es nötig ist, helfen zu können, um das Leben ein klein wenig leichter zu machen.

So haben wir uns beispielsweise bei der Ukrainehilfe der Pfarre mit einer Lebensmittelpende mit dem Betrag von 250 € beteiligt und schon bei der ersten Hilfsaktion haben wir 300 € auf das Pfarrkonto für die Flüchtlinge vor Ort gespendet.

Bereits am 17. Jänner 2023 um 19 Uhr möchten wir unser nächstes Jahrestreffen machen. Wir freuen uns schon auf ein paar gemeinsame, gemütliche Stunden.

„A Liacht is aufkemma“, so heißt es heuer am Beginn des Rorategottesdienstes am Mittwoch, dem 14. Dezember um 19.00 Uhr.



„A Liacht“, das so dringend gebraucht wird in dieser Zeit voller Dunkelheit, Hass und Gewalt.

Zu dieser besinnlichen Rorate möchten wir euch wie jedes Jahr herzlich einladen.

Gesanglich begleitet uns wieder die Gruppe „Trau-di-na“ mit schönen Liedern und mit Zither und Gitarrebegleitung.

Anschließend laden wir ALLE Besucher zum gemütlichen Zusammensein mit Keksen und Punsch oder Glühmost in den Pfarrhof ein.

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen eine schöne Adventzeit und ein friedvolles gesegnetes Weihnachtsfest mit vielen Lichtblicken und immer wieder Oasen für zwischendurch zum Erholen und Entspannen.

Berta Haider, für das Team der Kfb



In der Fastenzeit konnten wir Mag. Christine Gruber-Reichinger zum Workshop „Mit Heilungsgeschichten zur inneren Ruhe“ begrüßen. Am 23. März wird die Pastoralassistentin wieder kommen, um mit uns erneut die „Bibel zu erleben“.

Auch das Krimi-Dinner wird wieder stattfinden, am 15. und 16. September werden die Profischauspieler mit dem Stück „Stammtschikrimi“ im Liftlokal sein. Begleitet wird das Theaterstück von einem 3-Gänge-Menü.

„Die geschichtliche Reise durch das Innviertel“ von Mag. Florian Schwanninger am 24. November war sehr interessant und gut besucht.

„Weihnachtsfreude schenken“ unter diesem Titel will das Katholische Bildungswerk zu einer Spendenaktion aufrufen. Vor dem Pfarrhof steht ein Christbaum, behängt mit „Glocken“, „Kugeln“ und „Sterne“. Auf diesem „Weihnachtsschmuck“ stehen die Kontonummern von Hilfsorganisationen

WOLF GRUBER

Das ideale Weihnachtsgeschenk

„Alles bestens oder?“

KABARETT

Faschingsdienstag, 21. Februar 2023
19.30 Uhr
Mehrzweckhalle St. Johann a. W.

VVK € 20,- | Abendkasse € 25,-

Vorverkauf bei allen kbw- und Gesunde Gemeinde-Mitgliedern
 Andrea Scheiblmair 07743/20318

Freie Platzwahl | Einlass: 18.30 Uhr



Das Katholische Bildungswerk hilft Menschen in Not

Weihnachtsfreude schenken

Spendenaktion des Katholischen Bildungswerkes

Alle sind eingeladen, vom Christbaum eine „Kugel“, eine „Glocke“ oder einen „Stern“ zu nehmen. Auf diesen Weihnachtssymbolen stehen Anregungen für Spenden an

- Caritas
- Menschen für Menschen
- Ärzte ohne Grenzen

Bei der Überweisung Name und Geburtsdatum angeben, dann kann die Spende von der Steuer abgesetzt werden. Das Kennwort „kbw-saigahans“ nicht vergessen.

Nähere Informationen bei den kbw-Mitgliedern oder Andrea Scheiblmair, Tel. 07743/20318

(Caritas, Menschen für Menschen, Ärzte ohne Grenzen). Jeder ist eingeladen, sich so ein Symbol vom Baum zu nehmen und eine Spende zu überweisen.

Für **Faschingsdienstag** wird ein **lustiger Abend mit Wolf Gruber** erwartet. Vorverkaufskarten für diese Veranstaltung sind bei allen Mitgliedern des kbw und der Gesunden Gemeinde erhältlich. Als Weihnachtsgeschenk kann aber auch eine Eintrittskarte für eine Krimi-Dinner erworben werden.

Anna Kinz

Mögest du Kraft schöpfen aus der Botschaft der Heiligen Nacht und möge dir stets der Stern der Hoffnung einen guten Weg zeigen und neue Türen öffnen, wenn alte sich schließen.

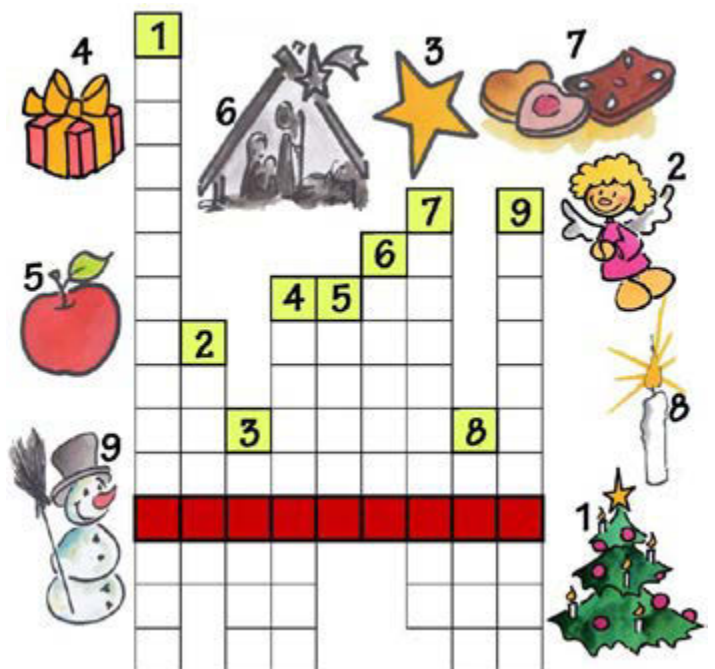
Das wünscht dir das kbw

KINDERSEITE



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum Fest »Erscheinung des Herrn« – Dreikönige im Lesejahr A / Mt 2, 1–12

Welcher Schatten passt?



AUS DEM PFARRLEBEN



Der Osterhase kommt



Karfreitagratschen



fleißig, fleißig



Erntedank



Sr. Wilmas Rosenkranzknüpfstudio



Zum Wohle (nicht am Bild Organisator Franz Angermayr)



Senioren-gottesdienst Mittereckerkapelle



musikalische Landjugend



Jubilare



Einweihung Feuerwehrhaus

NEUES KIRCHENJAHR – NEUES LESEJAHR A

Mit dem 1. Adventssonntag hat das neue Kirchenjahr begonnen: An den Sonn- und Feiertagen wird uns der Evangelist Matthäus begleiten. Im Altgriechischen trägt es den Titel euangelion kata Matthaïon (εὐαγγέλιον κατὰ Μαθθαῖον), also: „Gute Nachricht nach Matthäus“ bzw. „Frohe Botschaft nach Matthäus“. Das Matthäusevangelium (kurz Mt) wird meist auf die Jahre 80 – 90 n. Chr. datiert und dürfte im syrisch-galiläischen Grenzgebiet entstanden sein. Matthäus schildert, wie sich Jesus dem Volk Israel freundlich und hilfreich zuwendet. So erfüllt Jesus die Prophetenworte des Alten Testaments. Matthäus beschreibt Jesus von Nazaret als königlichen Messias sowie als Sohn Gottes. Im umfassenden Hauptteil wird das Reden und Handeln Jesu entfaltet, den geogra-

fischen Raum dazu bildet Galiläa. Besonders bekannt ist die Bergpredigt. Nachfolge Jesu wird für Matthäus konkret im gerechten Handeln. Das Matthäusevangelium mit seinen zahlreichen Gleichnissen und seiner vielfältigen Erzählung über das vollmächtige Wirken Jesu zeichnet sich durch seine Ausrichtung auf die Lebens- und Glaubenspraxis aus. Nach Ostern sah sich die Gemeinde des Matthäus beauftragt, das Evangelium in die weite Welt hinauszutragen. Das Matthäusevangelium ist gemessen an seiner Kapitelzahl das längste der vier Evangelien. Es spornt mit seiner klaren und optimistischen Zukunftsperspektive zur Nachfolge Jesu in der Kirche an. Da die Evangelien nach Matthäus, Markus und Lukas eine ähnliche zusammenschauende Darstellung der Jesustradition bieten,

die sich vom Evangelium nach Johannes unterscheidet, werden diese drei Schriften als die Synoptischen Evangelien bezeichnet.



Die Geburt Jesu: Lukas 2,1-14

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen. Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach

Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

UKRAINE-NOTHILFE

Seit Februar tobt ein furchterlicher Krieg in der Ukraine – fast vor unserer Haustüre. Unvorstellbares Leid für die Ukrainische Bevölkerung, angerichtet vom Russischen Aggressor und noch immer kein Ende in Sicht. Besonders bei der älteren Generation werden Erinnerungen an die Zeit des 2. Weltkrieges und der schwierigen Nachkriegszeit wach. Manch Name auf unserem Kriegerdenkmal wird schmerzlich wieder lebendig.

Ein ganz großes Dankeschön für viel Gutes, das in den vergangenen Monaten für unsere Ukrainischen Flüchtlingsfamilien, die bei uns in Saiga Hans Aufnahme gefunden haben, getan wurde und getan wird: Danke den Gastfamilien, dem „Ukraine-Whats-App-Team“, und dem „Taxi-Team“, den Pfarrgemeinderäten und allen, die finanziell helfen oder sich



anderweitig in den Dienst der guten Sache stellen. Danke für die vielen Lebensmittel- und Sachspenden, die zur Versorgung der Kriegsflüchtlinge in den westukrainischen Auffanglagern gegeben und von der OÖ. Landlerhilfe in die Ukraine gebracht werden. Der 2. Lebensmitteltransport ging Anfang Dezember in die Westukraine. Übrigens: Am 8. Dezember bricht Matthias Fürk mit einem von Firma KTM zur Verfügung gestellten Transportfahrzeug als Teil des Konvois der OÖ. Landlerhilfe in die Ukraine auf – beladen mit Weihnachtsgeschenken für die Kinder (siehe S. 4 unten!) und Lebensmittel für die Flüchtlingslager. In einer nächsten Pfarrblattausgabe wird Matthias Fürk ausführlich berichten.

Zwei Familien sind bereits in die Ukraine zurückgekehrt. Derzeit wohnt eine Ukrainische Familie nach wie vor in der Ortschaft Schnaidt und die dazugehörige Oma im Untergeschoß des Pfarrhofes, die im November für einige Wochen in die Südukraine zurückgekehrt ist, mit dem Ziel, ihren Sohn aus der Ukraine herauszuholen. Seit 29. November sind beide Gottseidank wohlbehalten in Saiga Hans angekommen. Sohn Dmytro wohnt seither gemeinsam mit seiner Mutter im Untergeschoß des Pfarrhofes.

Für Spenden zur Flüchtlingsversorgung in Saiga Hans steht weiterhin „Pfarrcaritas/Sozialkonto“ der Pfarre bei der Raiba St. Johann/Walde zur Verfügung: AT 65 3431 2805 0011 5469.

Für Spenden zur Flüchtlingsversorgung in der Ukraine, steht das Konto der OÖ. Landlerhilfe zur Verfügung: AT41 3400 0000 0082 5000 BIC: RZOOAT2L

Sachspenden – sowohl für die Ukraine (über die OÖ. Landlerhilfe) als auch zur Versorgung unserer ukrainischen Gäste vor Ort – werden weiterhin im Pfarrsaal gesammelt: Mi 17-19 Uhr, FR 14-15.30, SO 10-12 Uhr und immer, wenn das Auto/Fahrrad des Diakons beim Pfarrhof steht. Gebraucht werden: Mehl, Zucker, Reis, Nudeln, Süßigkeiten, Konserven, (Klein)kindernahrung, Windeln, Decken, Hygieneartikel aller Art, Verbands- u. Pflegematerial – DANKE!



STERNSINGEN am 27. und 28. Dezember

Unter dem Motto „Sternsingen – Der Zukunft eine Stimme geben“ sind nach Weihnachten unsere Sternsinger wieder unterwegs. In den vergangenen beiden Jahren war die Dreikönigsaktion wegen Corona nur eingeschränkt möglich. Heuer besuchen unsere Sternsinger so wie vor Corona wieder alle Häuser bzw. Familien unserer Pfarre. Die Sternsinger bringen die frohe Weihnachtsbotschaft ins Haus. Die gegebenen Spenden werden zum Segen für rund 500 Hilfsprojekte in den armen Ländern des Südens. Im Mittelpunkt stehen heuer die Menschen in Kenia, denen im wahrsten Sinne des Wortes das Wasser ausgeht (Brunnenprojekte, LW-Projekte, Bildungsprojekte, ...) – alles

unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ (siehe auch: www.sternsingen.at). Spenden können auch auf das pfarrliche Sternsingerspendenkonto bei der Raika St. Johann/W. überwiesen bzw. eingezahlt werden: AT 83 3431 2807 0011 5469. Helfen wir mit, denn die Ärmsten der Ar-

men in der 3. Welt brauchen unsere Hilfe. Danke allen, die mithelfen, sei's als König, sei's als Begleiter bzw. Chauffeur, sei's als Gastfamilie zu Mittag. Der Gebietsplan wird wieder rechtzeitig im Schaukasten bei der Kirche ausgehängt.



Am 19./20. März 2022 wurden fast in allen 487 oberösterreichischen Pfarren die Pfarrgemeinderäte neu gewählt.

Exakt 300 (!) von 1355 Wahlberechtigten haben in unserer Pfarre von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und so ihr Interesse am Weg unserer Pfarre in die nächsten 5 Jahren bekundet. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 22,14 % (Diözesanschnitt: ca. 16 %!). Wir liegen also wieder deutlich über dem Diözesanschnitt. Dies ist ein gutes Zeichen für die Lebendigkeit und den Zusammenhalt in unserer Pfarre. Herzlichen Dank für die Beteiligung an der Wahl, den Wahlhelfern sowie allen, die kandidiert haben.

16 Personen wirken im neuen PGR mit. Die erste – konstituierende – Pfarrgemeinderatssitzung fand am 27. April 2022 statt. Dabei wurden auch folgende Arbeitsgruppen („Fachausschüsse“) eingerichtet: Finanzen (F), Kinder/Jugend (KJ),

Liturgie (L), Caritas (C). Im Anfall werden weitere Arbeitsgruppen eingerichtet bzw. „zusammengenholfen“: Pfarrfest, Flohmarkt, Ukraine-Nothilfe, ...

Bei einem Abendessen beim Wirt in der Gersperl dankte der Pfarr-

seelsorger den Pfarrgemeinderäten für die gute Zusammenarbeit während der vergangenen fünf Jahre von 2017 bis 2022 und überreichte den ausscheidenden Mitgliedern eine Dankesurkunde.

WAHLERGEBNIS PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

(in alphabetischer Reihenfolge)

Franz ANGERMAYR, Peretseck 6, 1958, Pensionist
Julia AUGUSTIN, Klafterreith 38, 1979, Mittelschullehrerin
Karl AUGUSTIN, Geierseck 7, 1953, Pensionist
Barbara FEICHTENSCHLAGER, Schöfleck 6, 1980, Landwirtin
Gabriele FEICHTENSCHLAGER, Dobl 16, 1966, Schulbusfahrerin
Maria FEICHTENSCHLAGER, Schöfleck 6, 1963, Pensionistin
Franz FESSL, Raucheneck 5, 1972, Tischler
Matthias FÜRK, Obereck 10, 1993, Angestellter
Angela HAAS, Dobl 17, 1971, Einzelhandelskauffrau
Berta HAIDER, St. Johann 3, 1954, Pensionistin
Veronika HAIDER, St. Johann 3, 1976, Kindergartenpädagogin
Hedwig KARER, Klafterreith 39, 1958, Pensionistin
Rita MÜHLBACHER, Schauberg 4, 1981, Landwirtin
Martin PRIEWASSER, St. Johann 75, 1980, Angestellter
Norbert REISEGGER, Frauschereck 73, 1975, Angestellter
Marlene WILHELM, St. Johann 80, 1986, Angestellte

KIRCHENRECHNUNG 2021

Der Pfarrgemeinderat traf sich bereits am 12. Jänner zur Prüfung und zum Beschließen der Kirchenrechnung 2021, die dann zwei Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme in der Pfarrkanzlei auflag und dann

an die Diözesanfinanzkammer zur weiteren Kontrolle weitergeleitet wurde.

Dank der großen Spendenbereitschaft der Pfarrbevölkerung sind wir trotz der großen Bauprojekte

der letzten Jahre bzw. Jahrzehnte längst schon wieder schuldenfrei. Der PGR dankte dem Pfarrseelsorger für die umsichtige und sparsame Führung der Pfarrfinanzen.

KIRCHENRECHNUNG FINANZJAHR 2021

Vermögensstand am 01.01.2021	€ 181.441,83
Einnahmen 2021	€ 93.783,97
Ausgaben 2021	€ 31.989,13
Vermögensstand am 31.12.2021	€ 243.236,67

Einnahmen/Erlöse 2021 (Auszug)		Ausgaben/Aufwendungen 2021 (Auszug)	
Spenden, Opferlichter	€ 9.201,28	Instandhaltung, Büro, EDV, Postporti, Telefon, ...	€ 7.292,52
Land OÖ bzw. Gemeinde St. Johann (Friedhofsplatz, Urnengräber)	€ 25.000,00	Betriebskosten	€ 6.189,10
Tafelsammlungen	€ 12.772,87	Versicherungen	€ 2.341,98
Erntedankopfer	€ 10.621,20	Aufwand Pastoral/Liturgie	€ 2.476,03
Kirchenbeitragsanteil	€ 13.696,67	Urnwandgräber (Fa. Eberhartinger)	€ 4.424,92
Friedhof (Grabmieten, -erwerb)	€ 6.930,00		
NPO-Fond (staatl. Coronahilfe)	€ 6.127,85		

FOTOVOLTAIK AM PFARRHOFDACH

Die Fotovoltaikanlage am Pfarrhofdach ist fertig und wird den Pfarrhof mit „grünem“ Strom mitversorgen – eine zukunftsweisende Investition angesichts explodierender Energiepreise. Leider ist es noch nicht möglich, den produzierten Strom auch für die Pfarrkirche zu verwenden – hoffentlich bald. Genaueres dazu (Abrechnung, Speichermöglichkeiten, ...) im nächsten Pfarrblatt! Übrigens: Die Arbeiten zur Instandsetzung der Pfarrhoffassade und der turmseitigen Kirchenfassade werden im Frühling 2023 durchgeführt (Sturmschaden Sommer 2021 – Versicherungsfall!).

NEUES BAUPROJEKT in Planung

Der PGR hat beschlossen, den Innenraum unserer Pfarrkirche neu

auszumalen. Weiters soll unter anderem die Beschaffungssituation (Mikrofon, Lautsprecher, Induktionsschleife für Hörbeeinträchtigte, ...) und die Beleuchtungssituation (zusätzliche indirekte Beleuchtung des Gewölbes, ..) sowie die Energieeffizienz einem update unter-

zogen werden. Der Bauantrag 1 wurde vom Diakon bereits bei der Finanzkammer der Diözese eingebracht. Im Jänner kommt das Baureferat der Diözese mit Fachleuten zum Lokalaugenschein zur Auslotung der Verbesserungsmöglichkeiten bzw. zur Projektplanung.

Vergelt's Gott!

Spenden für Kirche/Friedhof (2022)

Erntedankspenden	€ 9.310,93
Heizbeitrag Pfarrkirche	€ 1.454,65
Spenden für Friedhof (Allerheiligen)	€ 2.704,29
Schibazar (Union)	€ 100,00

Danke sagt der Diakon – auch für alle Einzelspenden, die ihm stets persönlich übergeben werden. Danke auch all jenen, die beim Messaufschreiben und Grabzahlen stets für unsere Pfarrkirche etwas „aufrunden“ – das tut unseren Pfarrfinanzen gut – Danke!

Danke an Anna Kinz für die Betreuung der Pfarrhomepage: www.pfarre-saigahans.at sowie für das Pfarrblatt-Layout.

Taufen

(im Jahr 2022)



Pia FAIK, Schauberg
 Jakob PIEREDER, Schöfleck
 Laura FEICHTENSCHLAGER,
 Mettmach
 Raphael ZEILINGER, Schalchen
 Hannes PLENK, Schalchen
 Kai Bernhard STEMPFER,
 Frauschereck
 Lena FRAUSCHER, Obereck
 Johannes Franz MAIRLEITNER,
 Schneibenschlag
 Luisa BERNBACHER, Munderfing
 Jakob STEMPFER, Schnaidt
 Felix POINTECKER, Schlagereck
 Theresa Maria HOFMANN,
 Wien/Mattighofen
 Aaron GERNER, Schauberg
 Isabella MAISLINGER, Aspach
 Elena AIGNER, Höh
 Jonas FEICHTENSCHLAGER,
 Geierseck
 Felix WIMMER, Miesenberg
 Rene HASLINGER, Klafterreith
 Miriam HOFMANN, Mettmach
 Josef Johann BRANDSTÄTTER,
 Mattighofen
 Raphael HAAS, Waldzell
 Kilian SCHICKBAUER,
 Maria Schmolln
 Ella HOLZNER, Schalchen
 Toni HELL, Wildenau
 Jonas Michael KRAUS, St. Johann
 Lotta GURTNER, Mettmach
 Valentina FINSTERER, Mauerkirchen
 Leon STEINKE, Dobl
 Leon HUBER, Schlagereck

Sterbefälle

(im Jahr 2022)



Anna KINZ, Schneibenschlag
 (29.12.21)
 Katharina FESSL, Schnaidt
 Maria ALVERSHAMER,
 Ried/Innkreis
 Katharina HOFBAUER, Grubmühl
 Alois FEICHTENSCHLAGER,
 Schlagereck
 Maria ZIEGLER, Mehrnbach
 Gerhard JAUDL, Mauerkirchen
 Oliver STEINKE, Klafterreith
 Johann WAGNER, Geierseck
 Karl KNAUSEDER, Frauschereck
 Paula SCHIMPL, Höh
 Augustine GRUBER, Schnaidt
 Georg MURAUER, St. Johann
 Eva-Maria FELLNER,
 Schlagereck
 Anna LEINGARTNER, Schöfleck
 Elisabeth BAIER, Frauschereck
 Rosa WILHELM, Klafterreith
 Elisabeth FESSL, Obereck
 Theresia MITTERBAUER,
 St. Johann
 Theresia FINSTERMANN,
 Dobl/Mattighofen
 Theresia FEICHTENSCHLAGER,
 Schlagereck
 Maria BURGSTALLER,
 Schauberg



Hochzeiten

(im Jahr 2022)



Markus FORSTENPOINTNER
 und Lisa MITTERBAUER,
 Obereck, am 14. Mai
 Florian MAIER und
 Bettina MAIER, geb. Stranzinger,
 Mauerkirchen, am 21. Mai
 Michael MILLER und Martina
 KREUZHUBER, Schneibenschlag,
 am 4. Juni (Segnung)
 Manuel MÜHLBACHER und
 Kerstin SCHMALZL, Klafterreith,
 am 9. Juli
 Markus AUGUSTIN und Evelyn
 GIGER, Geierseck, am 16. Juli
 Christoph SPERL und Theresa
 Marie SPERL, geb. Riedlmaier,
 Obereck, am 3. September
 Michael HASLINGER und
 Stefanie STEMPFER, Schnaidt,
 am 1. Oktober
 Martin KARER und Nadine
 REICHINGER, Frauschereck,
 am 8. Oktober (in Höhnhart!)
 Paare, die 2023 heiraten wollen,
 mögen sich bald beim Diakon
 zwecks Terminvereinbarung bzw.
 Wunschtermin melden.

Pfarrspiegel 2022

29 Taufen
 (davon 14 von auswärts)
 7 Trauungen, 1 Segnung
 21 Todesfälle
 15 Erstkommunikanten
 10 Firmlinge

TERMINE ADVENT/WEIHNACHTEN

Mittwoch, 14. Dezember	19.00 Uhr	kfb-Rorategottesdienst
Dienstag, 20. Dezember	nachmittags	Krankenkomuniontag
Heiliger Abend, 24. Dezember	08.00 Uhr	Rorategottesdienst für die † Forstarbeiter
	16.00 Uhr	KINDERMETTE
	23.00 Uhr	CHRISTMETTE
Christtag, 25. Dezember	09.30 Uhr	FESTGOTTESDIENST „Geburt des Herrn – Weihnachten“
Stefanitag, 26. Dezember	09.30 Uhr	PFARRGOTTESDIENST mit Sternsingeraussendung
27. + 28. Dezember	ab 8.30 Uhr	STERNSINGERAKTION
Altjahrstag, 31. Dezember Silvestertag	15.00 Uhr	DANKGOTTESDIENST zum Jahresschluss mit Silvesterpredigt, Totengedenken und Te-Deum
Neujahrstag, 1. Jänner	09.30 Uhr	PFARRGOTTESDIENST zum Hochfest der Gottesmutter
Heilig-Dreikönig, 6. Jänner	09.30 Uhr	FESTGOTTESDIENST mit Sternsingerabschluss

TERMINVORSCHAU 2023

Mittwoch, 11. Jänner	19.30 Uhr	Eltern- und Patenabend zur Firmung (im Pfarrsaal)
Dienstag, 17. Jänner	19.00 Uhr	kfb-Jahrestreffen
Mittwoch, 18. Jänner	19.30 Uhr	Elternabend zur Erstkommunion (im Pfarrsaal)
Mariä Lichtmess, 2. Februar Anbetungstag	ab 10.00 Uhr	Möglichkeit zur stillen Anbetung vor dem Allerheiligsten
	19.00 Uhr	PFARRGOTTESDIENST mit Kerzenweihe
Donnerstag, 9. Februar	19.00 Uhr	Dekanatsratssitzung im Pfarrsaal
Freitag, 10. Februar	19.00 Uhr	Dekanatsjugendvesper
Sonntag, 12. Februar	09.30 Uhr	Erstkommunionvorstellung
Faschingsdienstag, 21. Februar	19.30 Uhr	Kabarett „Alles bestens oder?“ mit Wolf Gruber, kbw und Gesunde Gemeinde
Aschermittwoch, 22. Februar	19.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes
Donnerstag, 2. März	ab 15.30	Blutspendeaktion im Pfarrsaal
Sonntag, 5. März	09.30 Uhr	kfb-Gottesdienst zum Familienfasttag und Fastensuppe
10. u. 11. März		Flohmarkt im Pfarrsaal
Donnerstag, 23. März	19.00 Uhr	kbw-Abend „Bibelerlebnis“
Palmsonntag, 2. April	09.00 Uhr (!)	PALMWEIHE
Sonntag, 23. April	09.30 Uhr	FIRMUNG mit Abt Vinzenz WOHLWEND, OCIST, Mehrerau
Sonntag, 30. April	09.30 Uhr	FESTGOTTESDIENST mit den VEREINEN
Sonntag, 7. Mai	09.30 Uhr	Gottesdienst mit den Tauffamilien (Lichtmess 2022 – 2023)
	19.30 Uhr	kfb-Maiandacht (Mittreckerkapelle)
Pfingstsonntag, 27. Mai !!		PFARRWALLFAHRT (Ziel wird erst bekanntgegeben!)
Sonntag, 4. Juni	09.30 Uhr	ERSTKOMMUNIONFEIER
Donnerstag, 8. Juni	09.00 Uhr (!)	FRONLEICHNAMSFEST
Sonntag, 18. Juni	09.30 Uhr	FESTGOTTESDIENST zum Pfarrpatrozinium + 20. Pfarrfest
Sonntag, 25. Juni		DEKANATSFEST (Ort und Zeit stehen noch nicht fest!)
Samstag, 1. Juli	11.00 Uhr	Gottesdienst der Senioren (Tomerlbauerkapelle)
Sonntag, 9. Juli	09.30 Uhr	FESTGOTTESDIENST mit den Alters- und Ehejubilaren
Maria Himmelfahrt, 15. Aug.	09.30 Uhr	FESTGOTTESDIENST mit BLUMEN- und KRÄUTERWEIHE
Sonntag, 10. September		WALLFAHRT nach St. Florian/Uttendorf
Sonntag, 24. September	09.00 Uhr (!)	ERNTE-DANKFEST